

**Unterstützt Unternehmen und deren Mitarbeiter während einer Betriebsunterbrechung oder einer Katastrophe weiterarbeiten zu können**



## IBM Disaster Recovery Services – Work Area Recovery



### Highlights

- **Stellt die notwendige Arbeitsumgebung bereit und hält Ihre Mitarbeiter produktiv**
- **Unterstützt Unternehmen bei der Erstellung von Notfallplänen, um „Business Continuity Ziele“ zu realisieren**
- **Stellt die technische und infrastrukturelle Arbeitsplatzumgebung zur Verfügung, die Mitarbeiter benötigen, um nach einem Notfall weiterarbeiten zu können**
- **Erfüllt die im „Business Continuity Plan“ eines Unternehmens geforderte Risiko-Toleranz und Flexibilität**
- **Erhält die Wettbewerbsfähigkeit, indem es den Mitarbeitern ermöglicht weiterzuarbeiten**

### Hilft, die Produktivität selbst im Falle eines Betriebsausfalls aufrecht zu erhalten

In den meisten Unternehmen ist man sich bewusst, dass man sich gegen Betriebsausfälle und Katastrophen, welche die Betriebsanlagen und die Rechenzentren betreffen können, schützen muss. Aber wie wirkt sich das auf die Mitarbeiter des Unternehmens aus? Haben die Unternehmen auch die notwendigen Schritte unternommen, dass Mitarbeiter weiterarbeiten können? Sogar in Unternehmen, in denen vorausschauend für ein sicheres und im Katastrophenfall weiterhin funktionierendes Rechenzentrum gesorgt wurde, kann der Geschäftsbetrieb ohne die Bereitstellung notwendiger Arbeitsplätze für die Mitarbeiter oftmals nicht aufrecht erhalten werden.

Ereignisse, die zu einer Störung der Geschäftstätigkeit führen, können viele Formen annehmen: Vom öfter vorkommenden Wasserrohrbruch, Netzunterbrechungen oder auch Streiks bis zu katastrophalen Ereignissen wie Naturkatastrophen oder terroristischen Anschlägen. Die Frage ist nicht, ob Betriebsstörungen auftreten werden. Die Frage ist, wann

und was ein Unternehmen vorausschauend tun kann, damit die Mitarbeiter weiterhin in der Lage sind, ihre Aufgaben zu erfüllen.

Vor Jahren mag es vielleicht möglich gewesen sein, die Arbeit solange zu verschieben, bis die Unterbrechung der Geschäftsprozesse vorbei und die Ursache beseitigt war. Heute ist das „Abwarten“ nur selten eine Möglichkeit. In einer globalen Wirtschaft sind für den erfolgreichen Geschäftsbetrieb dauerhafte Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit eine Notwendigkeit. Kunden am anderen Ende der Welt könnten einfach ein anderes Unternehmen beauftragen, das ihre Bedürfnisse erfüllen kann - eine Firma, die keine Ausfallzeiten hat.

### „Business Continuity Pläne“, die auch kritische Arbeitsplätze berücksichtigen

Betriebsunterbrechungen können nur bis zu einem gewissen Grad vorausgesagt werden. Es ist nicht möglich, den genauen Zeitpunkt einer Unterbrechung zu bestimmen, jedoch lassen sich mögliche Ursachen analysieren. Einerseits können die Ursachen im Bereich der Daten liegen, wie zum Beispiel Datenverluste, korruptierte Daten oder

Festplattenausfälle. In anderen Fällen lassen sich die Ursachen auf die Geschäftstätigkeit zurückführen, ausgelöst durch menschliche oder organisatorische Fehlleistungen. Wieder andere Ursachen sind auf äußere Ereignisse zurückzuführen, die durch Katastrophen wie Unruhen, regionale Zusammenbrüche des Stromnetzes oder Brände hervorgerufen werden.

Diese Risiken einzuschätzen und entsprechende Pläne und Strategien für „Business Continuity“ zu entwickeln, können einem Unternehmen helfen, das Geschäft während eines Notfalls aufrechtzuerhalten. IBM „Business Continuity & Resiliency Services“ unterstützen Sie bei der Entwicklung stabiler „Business Continuity Pläne“, damit Ihr Unternehmen auch im Katastrophenfall betriebsbereit bleibt.

IBM „Business Continuity & Resiliency Services“ bieten kompetente Beratung, um eine ausfallsichere Geschäftsinfrastruktur zu bewerten, zu entwickeln und zu planen. Ferner werden Lösungen zum Schutz von Informationen durch remote Speicherung für die Wiederherstellung der wesentlichen Geschäftsinformationen bis hin zu externen fehlertoleranten Infrastrukturen für die Sicherstellung der gewünschten Verfügbarkeiten angeboten. Auch nach einem Unfall bietet IBM Lösungen, um Unternehmen bei der Wiederherstellung ihrer Geschäftsfähigkeit zu unterstützen. Wie werden jedoch die Arbeitsplätze der Mitarbeiter bei der Planung berücksichtigt? Im Rahmen von „Work Area Recovery“ bietet IBM die Wiederher-

stellung des erforderlichen Arbeitsbereichs an. Dabei wird auf das Problem eines eventuell notwendigen Ortswechsels für eine produktive und stabile Arbeitsumgebung eingegangen. „Work Area Recovery“ stellt alternative physische und/oder virtuelle Arbeitsplätze zur Verfügung. Viele Organisationen betrachten diese Vorsorge als einen wesentlichen Bestandteil ihrer „Business Continuity Pläne“.

### **Die Herausforderungen eines innerbetrieblichen Notfallplans**

Einige Unternehmen treffen ihre eigenen Vorkehrungen für Notfallarbeitsplätze. Große Unternehmen mit einer hohen Konzentration an kritischen Arbeitsplätzen schaffen innerbetriebliche Lösungen, um die Verfügbarkeit sicherzustellen. Zusätzliche Anbindungen an remote gespeicherte Daten erhöhen die Verfügbarkeit.

Dieser Ansatz hat allerdings auch Schwachstellen. Die Kosten für Herstellung und Betrieb einer solchen Lösung, die möglicherweise nie zum Einsatz kommt, sind kritisch zu überdenken. Allein die Aufwendungen für die Verfügbarkeit der Räumlichkeiten/Gebäude können ernsthafte Auswirkungen auf das Budget und die notwendige Flexibilität haben. Unternehmen, die diese Möglichkeit wählen, müssen ein Backup für das Rechenzentrum planen, wo mobile Mitarbeiter auf die Anwendungen und die Informationen zugreifen können. Die Komplexität der Ausgaben erhöht sich, da viele Vorgänge eine hohe Sicherheitsstufe oder den Zugriff auf spezielle Informationen und Tools erfordern.

### **Die Bereitstellung hochwertiger Notfallarbeitsplätze für die Mitarbeiter**

„Work Area Recovery“ von IBM umfasst verschiedene kosteneffiziente Möglichkeiten, Notfallarbeitsplätze und Zugriffsmodelle an der Risikotoleranz des Unternehmens zu orientieren. Für Geschäftszweige, wie zum Beispiel Handelsarbeitsplätze, kann kein erhöhtes Risiko in Kauf genommen werden. Für sie sind rasche, verlässliche Wiederherstellungszeiten erforderlich. Für andere Back-Office- oder allgemeine Geschäftsprozesse sind normalerweise größere Risiken und mehr zeitliche Flexibilität für einen Ortswechsel tolerierbar. IBM stellt daher genau an die Anforderungen angepasste Lösungen zur Verfügung.

„Work Area Recovery“ von IBM bietet eine sehr sichere, komfortable Arbeitsumgebung, die darauf abgestellt ist, dem Unternehmen zu helfen, die kritischen Arbeitsplätze während einer Katastrophe oder einer Betriebsstörung bereitzustellen. Unternehmen nutzen für gewöhnlich IBM Recovery-Flächen, die maximal zwei Stunden von ihrem Sitz entfernt sind.

Die meisten Standorte haben einen angeschlossenen Parkplatz und eine voll ausgestattete Kantine und/oder Verkaufsautomaten für die dort arbeitenden Mitarbeiter.

Kommunikationsmöglichkeiten und der Zugriff auf lokale oder remote Rechenzentren sind gegeben. Die Ausstattungen der Notfallarbeitsplätze umfassen normalerweise einen Arbeitsplatz (Schreibtisch, Stuhl, Telefon, PC mit Bildschirm), Netzwerk- und Sprachanschlussmöglichkeiten, Besprechungszimmer und technische Unterstützungsleistungen.

## **Einen Notfallplan an die Bedürfnisse des Unternehmens anpassen**

Abhängig vom Bedarf kann ein Unternehmen aus mehreren Möglichkeiten des „Work Area Recovery“ Services auswählen: Spezifische/dedizierte Arbeitsplätze, allgemeine Arbeitsplätze und virtuelle Arbeitsplätze. Jede Möglichkeit stellt eine andere Kombination von Dienstleistungen zur Erfüllung der individuellen Anforderungen zur Verfügung. Diese Möglichkeiten können für eine umfassendere Lösung kombiniert werden. Setzen Sie sich mit Ihrem IBM Ansprechpartner oder dem zuständigen IBM Geschäftspartner in Verbindung, um mehr über die verfügbaren Dienstleistungen zu erfahren.

- **Die Lösung mit „spezifischen/dedizierten“ Arbeitsplätzen ist ausschließlich für die Verwendung durch ein Unternehmen gedacht. Sie bietet rund um die Uhr, sieben Tage in der Woche Zugriff auf alle Arbeitsplätze und ist für Tests und Notfälle verfügbar. IBM erarbeitet gemeinsam mit dem Unternehmen die Anforderungen und setzt diese in eine optimale Lösung um, die dann implementiert und verfügbar gehalten wird. Der Kunde behält die Kontrolle über die Anforderungen, die Anwendungen und den Zugriff. Diese Lösung wurde für Unternehmen mit den geringsten Risikotoleranzen oder Ausfallzeiten entwickelt. Das betrifft zum Beispiel Unternehmen, die anspruchsvollen behördlichen**

*Vorschriften genügen müssen und/oder jene, die einem besonders großen Risiko eines Umsatz- oder Gewinnverlustes durch Ausfälle (wie zum Beispiel Handelshäuser oder Investitionsbanken) ausgesetzt sind.*

- **Die Lösung mit „allgemeinen Arbeitsplätzen“ umfasst Arbeitsplätze, die an mehrere Unternehmen vergeben werden. Das stellt eine kostengünstigere Alternative zu der spezifischen Lösung dar. IBM stellt eine definierte Mindestanzahl der vom Unternehmen bestellten Notfallarbeitsplätze zur Verfügung, falls bei einer Katastrophe gleichzeitig mehrere Unternehmen betroffen sind. Diese Arbeitsplätze stehen für Notfälle ebenso wie für Tests zur Verfügung. Nachdem ein Notfall angemeldet wurde, bekommt der Kunde Zugriff auf die Arbeitsplätze, die abhängig vom Bundesland innerhalb von vier bis vierundzwanzig Stunden verfügbar sind. Diese Lösung wurde für Unternehmen geschaffen, die ein etwas höheres Risiko in Kauf nehmen können.**
- **Die Lösung mit „virtuellen Arbeitsplätzen“ stellt eine Technologie zur Verfügung, die es den Mitarbeitern ermöglicht, während einer Katastrophe die Geschäftsvorgänge von zu Hause oder anderen Standorten fortzusetzen, indem sie auf die wesentlichen Geschäftsanwendungen mittels Datenübertragung von einem PC aus zugreifen und**

*mit dem Unternehmen in Kontakt bleiben. Diese Lösung eignet sich für Unternehmen, die ein etwas höheres Risiko in Kauf nehmen können und in ihrem „Business Continuity Plan“ die größte Flexibilität besitzen.*

*Virtuelle Arbeitsplätze können auch mit einer der anderen Möglichkeiten kombiniert werden, damit für eine größere Anzahl von Mitarbeitern, wie zum Beispiel Mitarbeiter in Zweigstellen oder anderen Standorten in einem großen geografischen Gebiet, Lösungen geschaffen werden.*

## **Vermitteln von Werten innerhalb und außerhalb des Unternehmens**

„Work Area Recovery“ unterstützt Unternehmen dabei, ihre Geschäfte auch im Katastrophenfall weiterhin normal abwickeln zu können, indem den Mitarbeitern ermöglicht wird, weiter produktiv tätig zu sein. Im Fall einer Katastrophe zeigen solche alternativen Arbeitsmöglichkeiten die unternehmerische Verantwortung und schützen das Ansehen des Unternehmens. Nicht zuletzt kann ein „Business Continuity Plan“, der Notfallarbeitsplätze ausreichend berücksichtigt, die Wiederherstellungszeit der Geschäftsabläufe verringern. Dadurch wird dem Unternehmen geholfen, wettbewerbsfähig und flexibel zu bleiben. Kosten werden vorhersehbar und planbar. Der Kunde kann der Verantwortung gegenüber seinen Kunden, dem Unternehmen selbst und vor allem gegenüber seinen Mitarbeitern gerecht werden.

## Warum IBM?

Die Dienstleistungen von „IBM Disaster Recovery Services – Work Area Recovery“ sind während unserer jahrelangen Erfahrung im Bereich „Business Continuity“ und Ausfallsicherheit entwickelt worden. Bis heute hat IBM 100 Prozent seiner Kunden, die eine Katastrophe gemeldet haben, erfolgreich unterstützt. Wir haben für die verschiedensten Branchen mehr als 1 600 Fachleute für „Business Continuity“ und mehr als 12 000 Kunden im Bereich „Recovery Services“. In zehn Jahren Erfahrung im Krisenmanagement haben wir in 40 Ländern auf 70 Krisen hilfreich reagiert.

IBM hat mehr als 150 „Business Continuity Lokationen“ in 55 Ländern mit mehr als 465 000 m<sup>2</sup> Grundfläche für die „Recovery Services“ nach

Notfällen und mehr als 40 000 Arbeitsplätzen, die für die Absicherung kritischer Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. IBM bietet Servicedienstleistungen für jede dieser Lokationen. Die weltweite Präsenz von IBM ermöglicht es unseren Kunden, „Business Continuity & Resiliency Services“ rund um die Welt in Anspruch zu nehmen und jene Lösungsmöglichkeit auszuwählen, die ihrem Bedarf entspricht.

## Weitere Informationen

Um weitere Informationen über „IBM Disaster Recovery Services – Work Area Recovery“ zu erhalten, setzen Sie sich bitte mit einem IBM Vertriebsmitarbeiter oder dem zuständigen IBM Geschäftspartner in Verbindung oder besuchen Sie:

**[ibm.com/services/de/bcrs](http://ibm.com/services/de/bcrs)**



## IBM Deutschland GmbH

70548 Stuttgart  
[ibm.com/de](http://ibm.com/de)

IBM Österreich  
Obere Donaustraße 95  
1020 Wien  
[ibm.com/at](http://ibm.com/at)

IBM Schweiz  
Vulkanstrasse 106  
8010 Zürich  
[ibm.com/ch](http://ibm.com/ch)

Die IBM Homepage finden Sie unter: **[ibm.com](http://ibm.com)**.

IBM, das IBM Logo und [ibm.com](http://ibm.com) sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

© Copyright IBM Corporation 2008  
Alle Rechte vorbehalten.